

DEUTSCHER ENTWICKLERPREIS



Regelwerk 2018

Stand: 24.09.2018



Einleitung

Das vorliegende Regelwerk beschreibt die Abläufe im Rahmen des Deutschen Entwicklerpreises, die Juryarbeit, die verschiedenen Preiskategorien und die Einreichungs-/Beurteilungskriterien so umfassend wie möglich.

Der Deutsche Entwicklerpreis ist die renommierteste Entwickлераuszeichnung für deutsche Computer- und Videospiele und das vorliegende Regelwerk soll die zu Grunde liegenden Prozesse transparent und klar darstellen.

Inhaltsverzeichnis

[Einreichungsphase \(3\)](#)

[Einreichungskriterien \(3\)](#)

[Erläuterungen \(4\)](#)

[Sonderregeln und Disqualifizierungen \(5\)](#)

[Juryarbeit und –zusammensetzung \(6\)](#)

[Die Jury \(6\)](#)

[Das Wahlverfahren \(7\)](#)

[Auszeichnungskategorien \(7\)](#)

[Kategorien herausragender Publishingleistungen \(8\)](#)

[Beste Marketing-Aktion \(8\)](#)

[Bester Publisher \(9\)](#)

[Kategorien herausragender Entwicklerleistungen \(9\)](#)

[Bester Sound \(9\)](#)

[Beste Story \(9\)](#)

[Beste Grafik \(9\)](#)

[Beste technische Leistung \(9\)](#)

[Innovationspreis \(9\)](#)

[Bestes Game Design \(9\)](#)

[Bestes Studio \(9\)](#)

[Jury-Sonderpreise \(10\)](#)

[Händler des Jahres \(10\)](#)

[Sonderpreis für soziales Engagement \(10\)](#)

[Sonderpreis der Stadt Köln \(10\)](#)

[Ubisoft BlueByte Awards \(10\)](#)

[Hall of Fame: Lebensleistung \(10\)](#)

Hauptpreise (10)

[Bestes PC-/Konsolenspiel](#)

[Bestes Mobile Game](#)

[Bestes Indie Game](#)

[Most Wanted](#)

[Bestes Deutsches Spiel](#)

Einreichungsphase

Die Einreichungsphase beginnt jährlich im Spätsommer/Herbst. Spiele können online über ein Formular auf der Website <http://einreichen-deutscherentwicklerpreis.de/> eingereicht werden. Eine Einreichung ist ab der ersten Kategorie kostenpflichtig. Die Gebühr beträgt 50,- € netto pro Kategorie und Spiel und ist nach der Einreichung fällig. Die Gebühr wird genutzt, um die Juryarbeit zu finanzieren. Im Falle, dass die Gebühr nicht entrichtet wird, wird das Spiel oder das Produkt nicht zur Begutachtung durch die Jury zugelassen.

Die Einreichungsphase endet spätestens vier Wochen vor der jährlichen Jurysitzung, bei der alle Spiele noch einmal gesondert begutachtet, diskutiert, präsentiert und bewertet werden.

Hinweis: Für die Kategorien Hall of Fame, Bestes Studio und Bester Publisher müssen die zu diskutierenden Kandidaten dem Veranstalter bis zum Ende der Einreichungsphase schriftlich vorgeschlagen und begründet werden.

Einreichungskriterien

Grundsätzlich können alle Spiele und Produkte eingereicht werden, die seit dem Einreichungsende des Vorjahres erschienen sind. Zur Wahl zugelassen werden Spiele jedoch nur, wenn folgende Kriterien zutreffen:

1. Die Spiele/Produkte sind maßgeblich im deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz) entwickelt oder produziert worden.
Faktoren, die für die überwiegende Entwicklung und/oder Produktion im deutschsprachigen Raum sprechen, sind der Firmensitz, Sitz der Produktions- und Kreativleitung und Standort der Entwicklung des technischen Kerns.
Die Jury kann auch aus Deutschland heraus gepublikte Spiele zur Wahl zulassen, wenn:
 - a. eine herausragende Kreativleistung des Publishers durch Dokumentationen (E-Mails, Nachweis von Konzept- und anderen Kreativleistungen) nachweisbar ist, welche die Entwicklung des Produkts entscheidend geprägt hat, oder
 - b. eine auf Nachfrage der zuständigen Jurymitglieder eidesstaatliche Versicherung des Entwicklers vorgelegt werden kann, dass die Kreativleistung des Publishers maßgeblich bei der Entwicklung des Spiels war.

Zu Kreativleistungen gehören u.a. Konzeptarbeiten, Game Design, „Vison Keeping“ etc.

2. Alle eingereichten Spiele MÜSSEN bis zur Jurysitzung in einer spielbaren Version (mindestens als Open-Beta-Version) im Handel oder (online oder physisch) für die Öffentlichkeit nutzbar erschienen sein. Der Jury muss zum Einreichungsende eine spielbare Gold-Master-Version zur Verfügung gestellt werden können, damit das Produkt intensiv getestet werden kann. Sollte das nicht möglich sein, kann das Spiel in diesem Jahr nicht an der Verleihung teilnehmen. Für alle bis dahin nicht erschienen Spiele gibt es die Kategorie „Most Wanted“.

3. Das eingereichte Spiel/Produkt darf keine Verstöße gegen die allgemeinen Menschenrechte propagieren.
4. Das eingereichte Spiel/Produkt darf nicht eingereicht werden, wenn es bereits in der gleichen Form bei einem Deutschen Entwicklerpreis der Vorjahre eingereicht worden ist. Sollte das Spiel/Produkt in der Zwischenzeit durch Updates, Add-ons oder weitere Anpassungen allerdings maßgeblich verändert worden sein, ist eine erneute Einreichung durch einen Nachweis (Vorher-/Nachher-Vergleich) der Änderungen möglich.
5. Alle angeforderten Materialien müssen rechtzeitig vor der Jurysitzung dem Veranstalter sowie der Jury vorliegen. Für den rechtzeitigen Versand der Testversionen ist der Einreicher zuständig.

Erläuterungen

Zu 1) „Maßgeblich“ heißt: Studios, die den weltweiten Markt bedienen, arbeiten häufig eng mit internationalen Publishern und Dienstleistern zusammen und nutzen deren weltweite Ressourcen. Es ist nicht Ziel des Deutschen Entwicklerpreises, international erfolgreiche deutsche Entwickler - oder auch Publisher - von der Wahl auszuschließen, weil Teile ihrer Spiele nicht in Deutschland entwickelt wurden und sie damit praktisch für deren wirtschaftlichen Erfolg zu bestrafen.

Daher gilt: Wenn ein Entwickler/Publisher glaubwürdig belegen kann, dass wichtige Spielelemente eines Spiels, das maßgeblich aus Deutschland heraus produziert wurde (vor allem Game Design, Konzept, Gameplay, Technologie, Konzeptarbeiten), hier entstanden sind, dann darf es zur Wahl eingereicht werden.

Dies gilt ausdrücklich nicht, wenn ein im Ausland entwickeltes Spiel nur eine deutsche Engine benutzt, ansonsten aber komplett im Ausland entwickelt wurde. Die endgültige Entscheidung, ob ein Spiel zugelassen wird, trifft die Jury in Absprache mit dem Veranstalter und nach Rücksprache mit dem Einreichenden auf der jeweiligen Jurysitzung.

Zu 2) Was bedeutet „spielbar“? Es geht beim Deutschen Entwicklerpreis darum, herausragende Spiele auszuzeichnen. Wenn Spiele technisch gravierende Fehler aufweisen, zum Beispiel ständige Abstürze, mangelhafte Installationsroutinen, massive Bugs, so kann eine Fachgruppe ein Spiel von der Wahl ausschließen. Es besteht in diesem Fall kein Anspruch auf Erstattung der Einreichungsgebühr. Ein wegen technischer Mängel ausgeschlossenes Spiel kann im folgenden Jahr erneut antreten, sofern die beanstandeten Mängel behoben sind. Der Ausschluss eines Spiels wegen technischer Mängel muss in Absprache mit dem Veranstalter und dem Einreicher innerhalb der Einreichungsfrist stattfinden, damit dieser die Chance hat, dazu Stellung zu nehmen und eventuell nachzubessern. Außerdem wird die entsprechende Jurygruppe in den Prozess eingebunden.

Online-, Browser-, Social- und Mobile Games müssen mindestens als eine, für jeden frei zugängliche, Open-Beta-Version eingereicht werden. Kostenpflichtige Early-Access-Spiele sind von der Einreichung grundsätzlich nicht ausgeschlossen. Sie müssen allerdings bereits vollwertig spielbar und vom Umfang her vollwertigen Produkten entsprechen. Die Jury behält sich vor, Early-Access-Spiele im Zweifel auszuschließen.

Zu 4) Der Veranstalter überprüft alle eingereichten Spiele. Wenn sie bereits im Vorjahr eingereicht wurden, werden sie grundsätzlich nicht zur Wahl zugelassen. Außer es handelt sich um ein Spiel, das aufgrund technischer Mängel im Vorjahr ausgeschlossen und nun verbessert eingereicht wurde. Hier entstehen gegebenenfalls erneut Einreichungsgebühren. Werden Spiele nach zwei Jahren erneut eingereicht, müssen sie maßgeblich verändert worden sein (also mindestens neue/zusätzliche

Spielaspekte) bieten. Eine Sonderrolle spielen hierbei Add-ons und Onlinegames. (Mehr dazu siehe Sonderregelungen und Disqualifizierungen).

Sonderregelungen und Disqualifizierungen

- 1) Add-ons können grundsätzlich in allen Kategorien eingereicht werden. Die Fachgruppe entscheidet über die Nominierung bzw. Auszeichnung eines Add-ons. Folgende Kriterien werden bei der Bewertung eines Add-ons vorrangig berücksichtigt: Besitzt das Add-On innovative neue/zusätzliche Spielaspekte, benötigt es die Originalversion oder lässt es sich einzeln installieren und spielen? Behebt ein Add-On Gameplay-Defizite der Originalversion und verbessert das Spielerlebnis? Der Einreicher muss bei der Einreichung die Neuerung bereits für die Jury zusammenfassen.
- 2) Zulassung von Onlinespielen, Episodenspielen und Mobile Games: Die Spiele können jedes Jahr erneut zur Wahl eingereicht werden. Anhand der Features und Neuerungen entscheidet die Fachjury darüber, ob das Spiel für die diesjährige Wahl erneut zugelassen wird bzw. ob es erneut nominiert wird. Der Einreicher muss bereits bei Einreichung die Neuerungen bereits für die Jury zusammenfassen und begründen.
Weitere Sonderregelungen werden laufend gemeinsam mit den Fachgruppen der Jury diskutiert und entschieden.
- 3) Eine geplante Disqualifizierung muss dem Einreicher begründet werden, damit er zu den Punkten Stellung nehmen kann. Die letzte Entscheidung obliegt hier den jeweiligen Fachgruppen der Jury. Der Leiter der jeweiligen Jury zeigt dem Einreicher die Disqualifikation per E-Mail an. Wird ein Spiel durch die Jury im Nachhinein aus berechtigten Gründen disqualifiziert, entsteht kein Anspruch auf die Erstattung der Einreichungsgebühren.
- 4) Nachnominierung eines eingereichten Spiels: Ein eingereichtes Spiel kann von den Fachgruppen in Absprache mit dem Veranstalter und den jeweiligen beteiligten Jurygruppen auch in einer Kategorie nachnominiert bzw. an eine andere Fachgruppe zur Beurteilung weitergereicht werden, in der es ursprünglich nicht eingereicht wurde. Ist dies der Fall, entstehen dem Einreicher keine zusätzlichen Kosten.
- 5) Die Einzeljursys sind berechtigt, in Ausnahmefällen weitere Einreichungskriterien festzulegen, sollten sie dies für ihre Arbeit als erforderlich ansehen. Beispielsweise können Sie Spielstände, Story-Zusammenfassungen, Gründe für die Einreichungen oder ästhetisches Konzeptionsmaterial anfordern.

Juryarbeit und –zusammensetzung

Die Jury

Die Jury des Deutschen Entwicklerpreises entscheidet über alle Sieger des Deutschen Entwicklerpreises und nominiert aus den besten Einreichungen Spiele, Entwickler und Publisher für die jährliche Wahl.

Die Jury besteht aus anerkannten Experten der deutschen Computerspielbranche sowie Fachjournalisten und Wissenschaftlern. Alle Jurymitglieder verfügen über langjährige Erfahrung in ihrem Metier und sind renommierte und bekannte Persönlichkeiten der deutschen Gamesbranche.

Die Jury ist in Fachgruppen unterteilt, die aus bis zu sechs Mitgliedern besteht, von denen einer der Fachgruppenleiter ist. Jedes Jurymitglied ist Mitglied in einer Fachgruppe, in Ausnahmefällen auch in zwei Gruppen. Die Jury vergibt außerdem selbständig Sonderpreise und wählt gemeinsam den Sieger in den Kategorien Bestes Studio, Bester Publisher, Hall of Fame und Bestes Deutsches Spiel.

Die Mitglieder der Jury sowie ihre jeweiligen Fachgruppen, werden auf der Internetseite des Deutschen Entwicklerpreises und in Pressemitteilungen veröffentlicht.

Die Mitgliedschaft in der Jury setzt die aktive Teilnahme an der Juryarbeit, bestehend aus Nominierungen und Wahl der Sieger, voraus. Da faire Beurteilungen der eingereichten Spiele, regelkonforme Nominierungen und eine faire Abstimmung nur möglich sind, wenn möglichst viele Jurymitglieder an der Sitzung teilnehmen, bitten wir um eine schriftliche und begründete Absage, sofern man hieran nicht teilnehmen kann.

In diesem Fall müssen die Abstimmung und Begründungen des einzelnen Mitglieds spätestens bis zum Jurytreffen per Mail beim Veranstalter UND bei seinen Fachgruppenkollegen eingereicht werden.

Des Weiteren sind die Jurymitglieder dazu angehalten, eine Bewertung jeder einzelnen Einreichung im Vorfeld der Jurysitzung über das Einreichungstool des Deutschen Entwicklerpreises abzugeben.

Die Begründungen der Fachgruppen, sowohl für die Nominierungen als auch die Gewinner, werden während des Jury-Treffens von den einzelnen Fachgruppen bzw. der Aruba Events GmbH schriftlich festgehalten und ggf. veröffentlicht.

Diskussionen innerhalb der Jury unterliegen der Geheimhaltung und dürfen nicht veröffentlicht werden, außer dies wird durch den Veranstalter Aruba Events genehmigt.

Alle Jurymitglieder erhalten alle benötigten Spiele und Materialien, um sich umfassend mit einem Produkt beschäftigen zu können. Die zur Verfügung gestellten Produkte sind unverkäufliche Muster und dienen nur Testzwecken im Rahmen der Juryarbeit.

Sollten den Jurymitgliedern durch ihre Arbeit Kosten entstehen, werden diese gegen Vorlage der jeweiligen Rechnung nach Rücksprache erstattet.

Der Veranstalter Aruba Events testet die Spiele im Vorfeld ausschließlich in technischer Hinsicht und überprüft, ob eine Einreichung den entsprechenden Regeln (siehe Einreichungskriterien) entspricht. Die qualitative Auswahl unterliegt ausschließlich den Fachgruppen.

Aus allen eingereichten Spielen wählen die Fachgruppen zunächst offen die Nominierten. Dazu stellt der Veranstalter alle Spiele zum ausführlichen Testen zur Verfügung.

Im Idealfall erfolgt die Wahl der Nominierten bzw. der Gewinner einstimmig – sollte eine einstimmige Wahl nicht möglich sein, gilt die einfache Mehrheit der Stimmen. Bei Stimmengleichheit wird die Stimme des Fachgruppenleiters doppelt gezählt. Der Fachgruppenleiter wird jährlich von der jeweiligen Fachgruppe bestimmt.

Eine getroffene Wahl kann im Nachhinein nicht mehr geändert werden, außer es liegen den Jurymitgliedern neue Informationen, zum Beispiel bei einer nachträglichen Disqualifizierung, zu den eingereichten Spielen vor.

Werden in einer Kategorie nur Spiele eingereicht, die die Jury als nicht auszeichnungswert erachtet, so ist die Fachgruppe befugt, die Vergabe eines Preises in dieser Kategorie unter Angabe einer ausführlichen Begründung abzulehnen.

Die Sieger werden im Rahmen der Preisverleihung bekannt gegeben.

Für eine objektive Arbeit in den Fachgruppen gilt folgende Grundregel: Ein Jurymitglied, das an einem der zu beurteilenden Spiele im Entwicklungsprozess mitgewirkt hat oder an einem Projekt auf eine andere Art beteiligt ist, muss sich aus allen Diskussionen - und natürlich auch Abstimmungen – dieses Spiel betreffend, heraushalten UND darf ein solches Spiel weder nominieren noch dafür abstimmen. Fachliche und inhaltliche Rückfragen seiner Fachjurykollegen darf er natürlich beantworten. Dies gilt nicht, wenn das Jurymitglied lediglich allgemeine und nicht produkt- oder spielspezifische Beratungstätigkeiten beim jeweiligen Entwickler oder Publisher ausgeübt hat.

Das Wahlverfahren

Generell diskutieren alle Jurymitglieder bereits die eingereichten Spiele in einer geschlossenen Facebook-Gruppe. In dieser Gruppe können die Fachgruppen auch im Vorfeld des Jurytreffens dann alle Spiele bereits gemeinsam diskutieren und auch Kolleginnen und Kollegen anderer Fachgruppen in die Diskussionen mit einbeziehen.

Im Rahmen des Jurytreffens werden im ersten Schritt in allen Fachgruppen dann in offener Diskussion die besten Spiele nominiert und diese Nominierungen auch schriftlich begründet. Diese Begründungen werden veröffentlicht und den nominierten Teams weitergeleitet.

Nach der Nominierung wählen die Jurymitglieder dann unter Ausschluss der anderen Fachgruppen das jeweils beste Spiel aus und teilt dem Veranstalter das Wahlergebnis vertraulich via Wahlzettel mit.

Jedes Jurygruppen-Mitglied kann innerhalb der Fachjury maximal fünf Stimmen vergeben. Die Wahl der Nominierten erfolgt im Idealfall einstimmig. Sollte eine einstimmige Wahl nicht möglich sein, gilt die einfache Mehrheit der Stimmen. Bei Stimmengleichheit wird die Stimme des Fachgruppenleiters doppelt gewertet. Alle Nominierungen werden direkt nach der Jurysitzung per Pressemeldung bekannt gegeben, die Sieger bis zur Preisverleihung geheim gehalten und erst auf der Bühne bekannt gegeben.

Nach der Fachgruppenarbeit werden von allen Anwesenden gemeinsam die möglichen Preisträger in den Kategorien Bester Publisher, Bestes Studio, Hall of Fame und Bestes Deutsches Spiel diskutiert. In offener Wahl wird der Ehrenpreis Hall of Fame gewählt. Die drei anderen Kategorien werden in geheimer Wahl vergeben. Eine einfache Mehrheit ist hierbei ausreichend.

Auszeichnungskategorien

Herausragende Publisher-Leistungen

Beste Marketing-Aktion

Bester Publisher

Herausragende Entwickler-Leistungen

Bester Sound

Beste Story
Beste Grafik
Beste Technische Leistung
Innovationspreis
Bestes Game Design
Bestes Studio
[Sonderpreise der Jury/Förderer](#)
Händler des Jahres
Sonderpreis für soz. Engagement
Sonderpreis Stadt Köln: Förderpreis
Ubisoft Newcomer Award
Ubisoft Gründer Award
Hall of Fame: Lebensleistung
[Hauptpreise](#)
Bestes PC-/Konsolenspiel
Bestes Mobile Game
Bestes Indie Game
Most Wanted
Bestes Deutsches Spiel

Herausragende Publisher-Leistungen

Beste Marketing-Aktion

Diese Kategorie zeichnet die besten Marketing-Aktionen aus, z.B. eine besonders gelungene Guerilla-Aktion, eine herausragende PR-Maßnahme oder ähnliches. Hier können sowohl Social-Media-, als auch Kickstarter oder klassische Werbe- und Promotionskampagnen eingereicht werden. Die Fachjury bewertet hier nicht zuletzt immer auch Mittel und Möglichkeiten des Einreichers im Vergleich zu dem Erfolg und den Aktionen der anderen Einreicher in dieser Kategorie.

Zugelassen sind hier auch Aktionen für internationale Produkte, die auf dem deutschen Markt veröffentlicht wurden, denn wir wollen gezielt die deutschen Mitarbeiter und Teams auszeichnen, die für die Umsetzung solcher Maßnahmen für den deutschsprachigen Markt verantwortlich sind. Maßgebliche Kriterien sind hierbei: Qualitative und quantitative Ziele, sowie Ergebnisse, z.B. Reichweite in den Medien und positive Berichterstattung, Interaktionen mit Community, Innovation der Aktion, Herangehensweise und Planung der Aktion, die erfolgreiche Aktivierung und Einbindung von Käufern und Fans, Innovation, Idee und Umsetzung.

Hinweis: Bei der Einreichung müssen erläuternde Unterlagen eingereicht werden, welche der Jury ermöglichen, die Aktion zu verstehen und zu bewerten, etwa quantitative und qualitative Ziele, Ergebnisse oder Dokumentationen der Aktion durch Fotos und/oder Videos.

Bester Publisher

Diese Kategorie zeichnet die besten deutschen Publisher aus. Die gesamte Jury diskutiert die vorgelegten Vorschläge und bewertet sie entsprechend. Hierbei zählen vor allem Aspekte, wie die faire Zusammenarbeit mit deutschen Entwicklerstudios, die Qualität der veröffentlichten Spiele, die internationale Vermarktungsstrategie sowie der Ruf eines Unternehmens als Arbeitgeber und Geschäftspartner.

Herausragende Entwickler-Leistungen

Bester Sound

Neben der grafischen Qualität sind Sound und Soundeffekte maßgeblich für die Atmosphäre eines Spiels verantwortlich. Gutes Sound Design fügt sich nahtlos in das grafische Grundgerüst ein und ergänzt dieses im auditiven und akustischen Bereich. Sound kann die Spielerführung und -lenkung übernehmen, Zeitdruck und Gefahr vermitteln. Die Fachjury zeichnet hier den musikalischen Stil, den Produktionsaufwand, die stimmungsvolle Einbettung des Soundgerüsts in das Spiel und das musikalische Können der Komponisten aus.

Beste Story

Eine gute Story führt den Spieler in eine aufregende und glaubhafte Spielwelt, gibt ihr und den ihr innewohnenden Charakteren Bedeutung und Tiefe. Sie begleitet den Spieler den gesamten Spielverlauf über, kann motivieren und emotional mitreißen. Klassisches Storytelling kann hierbei genauso ausgezeichnet werden, wie völlig neue narrative Erzählwege. Die Nominierung und Auszeichnung der besten Spiele in dieser Kategorie wird auch hier von einer Fachjury vorgenommen.

Beste Grafik

Der visuelle Charakter eines Spiels wird maßgeblich durch dessen Grafik und Atmosphäre bestimmt. Eine stimmige, atmosphärisch und grafisch exzellente Spielwelt wird in dieser Kategorie von der Fachjury ausgezeichnet.

Beste technische Leistung

In dieser Kategorie wird die technische Qualität der Programmierung eines Spiels ausgezeichnet. Performance, Stabilität und erkennbare oder nachvollziehbare technische Innovationen zählen hier zu den wichtigsten Kriterien, die von einer Fachjury bewertet werden.

Innovationspreis

Der Innovationspreis des Deutschen Entwicklerpreises: Auszeichnung besonders innovativer Spiel-Technologie, einer neuen Games-Technologie oder eines besonders innovativen Gameplays. Über die innovativsten Einreichungen entscheidet eine Fachjury.

Bestes Game Design

Ein Spiel kann noch so gut aussehen oder klingen, die Story kann noch so fesseln: Wenn das Game Design nicht stimmt, das alle Elemente miteinander verknüpft, dann wird es letztlich vorm Publikum scheitern.

Bestes Studio

Dieses Entwicklerstudio hat sich ganz besonders in der deutschsprachigen Entwicklerszene verdient gemacht und uns mit seinen Spielen begeistert!

Sonderpreise der Jury/Förderer

Händler des Jahres

In dieser Kategorie zeichnet eine Fachjury die besten Handelspartner der deutschen Gamesbranche aus. Bei dieser Auszeichnung geht es vor allem um die faire und konstruktive Zusammenarbeit mit deutschen Publishern und Entwicklern. Innovative Produktpräsentationen in den Märkten vor Ort oder besonders herausragende Online-Kampagnen zählen hierbei zu den entscheidenden Kriterien bei der Wahl zum besten Händler des Jahres.

Sonderpreis für soziales Engagement

Gemeinsam mit Gaming Aid e.V. vergeben wir einmal im Jahr eine Auszeichnung für besondere soziale Leistungen einzelner Unternehmen. Die Nominierung und Auszeichnung in dieser Kategorie wird durch eine von Gaming Aid ausgewählte Jury vorgenommen.

Sonderpreis Stadt Köln: Förderpreis

(folgt in Kürze)

Ubisoft Blue Byte Awards

(siehe eigenes Regelwerk)

Hall of Fame: Lebensleistung

Diese Kategorie ist der Ehrenpreis des Entwicklerpreises. Er wird ausschließlich an Personen vergeben wird. Er würdigt die Lebensleistung einer einzelnen Person, eines Teams, in besonderen Fällen auch mehrerer Einzelpersonen, innerhalb der deutschsprachigen Gamesbranche und wird von der gesamten Jury verliehen.

Hauptpreise

Bestes PC-/Konsolenspiel

In dieser Kategorie werden die besten PC(/Mac)- und Konsolenspiele ausgezeichnet. Spiele, die nur als Mobile Game eingereicht wurden, können hier natürlich nicht gewinnen. Die Fachjury in dieser Kategorie besteht ausschließlich aus Journalisten der Games Fachpresse. Ausgezeichnet werden hier die Produktionsqualität, das spielerische Gesamtbild, der durchgängige Spielspaß und innovative Gamedesign-Ansätze.

Bestes Mobile Game

In dieser Kategorie werden die besten Mobile Games ausgezeichnet. Ausgezeichnet werden hier die Produktionsqualität, das spielerische Gesamtbild, der durchgängige Spielspaß und innovative Gamedesign-Ansätze.

Die Fachjury ist angehalten, neben der inhaltlichen Innovation, gestalterische Kreativität und Methoden zur Spielmotivation, technische Brillanz und technische Innovation zu beurteilen. Das dem Spiel zugrunde liegende Finanzierungsmodell soll keinen Einfluss auf die Beurteilung des Spiels insgesamt haben, außer, die Qualität des Spiels und der Spielspaß werden dadurch nachhaltig negativ beeinflusst.

Bestes Indie Game

Die Kategorie Bestes Indie Game zeichnet innovative und von aktuellen Konventionen unabhängige Spiele aus, die von kleineren bis mittelgroßen Teams häufig selbst finanziert entwickelt wurden. Da der Begriff Indie nicht klar von klassischen Entwicklerstudios abzugrenzen ist, wird hier vor allem der Entwicklungsprozess des Spiels und weniger das Team dahinter im Vordergrund stehen. Wurde das Spiel selbst entwickelt und eigenständig finanziert? Ist die IP im Besitz des Entwicklers und wurde das Spiel maßgeblich ohne Einfluss eines Dritten nach eigenen kreativen Zielen entwickelt?

Hierbei bewertet die Fachjury vor allem innovative Spielideen und das fertige Produkt im Vergleich zu den zur Verfügung stehenden Ressourcen (Teamgröße, Entwicklungsdauer, Finanzierungsmodell/-möglichkeiten) Da Indie-Spiele stärker als durch Publisher finanzierte und vertriebene Spiele von einer engagierten Community abhängig sind, kann vorliegendes Feedback z.B. aus Foren und Vertriebsplattformen (z.B. Steam, Kickstarter) zur Bewertung hinzugezogen werden.

Most Wanted

Die Kategorie Most Wanted zeichnet noch nicht veröffentlichte Spiele aus. Diese können sich sowohl in einer Alpha-, Greenlight- oder frühen Early-Access-Phase befinden, als auch kurz vor der Veröffentlichung stehen. Die Fachjury bewertet hier gezielt das Potenzial des Spiels, nominiert und wählt die vielversprechendsten zukünftigen deutschen Spielehits. Spiele, die in der Kategorie Most Wanted eingereicht werden, können nicht in weiteren Kategorien des gleichen Jahres eingereicht werden (außer: Beste-Marketing-Aktion oder Innovationspreis). Alle hier eingereichten Spiele können nach ihrer Veröffentlichung dann in den klassischen Kategorien des Deutschen Entwicklerpreises eingereicht werden. Für Most Wanted ist kein spielbares Textexemplar erforderlich. Es reicht Videomaterial oder anderweitiges Material anhand dessen die Jury das Potential des Spiels im kommenden Jahr bei den Gamern ein "Most Wanted"-Game zu sein, hinreichend bewerten kann.

Bestes Deutsches Spiel

Aus allen eingereichten und nominierten Spielen, wird von der gesamten Jury das Beste Deutsche Spiel eines Jahres gewählt. Jede Fachjury kann dazu einen oder mehrere Titel vorschlagen, den/die sie für besonders gelungen hält. Die Wahl zum Besten Deutschen Spiel findet geheim statt und der Sieger wird mit einfacher Mehrheit bestimmt.